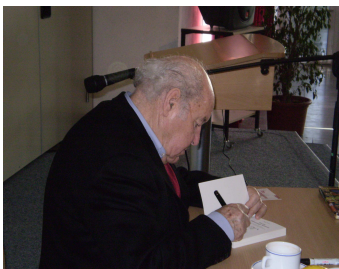


## „Leonardo Bad Essen – Verein für Jugend und Kultur e.V.“



Am 11. März besuchte Sally Perel die Haupt- und Realschule Bad Essen. Sally Perel wurde von „Leonardo Bad Essen – Verein für Jugend und Kultur e.V.“ in Zusammenarbeit mit der VHS Osnabrück Stadt für einen Zeitzeugenbericht eingeladen.

Die wirklich außergewöhnliche Überlebensgeschichte während des Holocaust von Herrn Perel, wurde auch verfilmt als „Hitlerjunge Salomon“.

Vierzig Jahre brauchte Sally Perel um über seine Geschichte zu sprechen und aufzuschreiben.

In Vorbereitung des Besuchs, hatten die Jugendlichen der 10. Klassen schon den Film gesehen und waren nun sehr gespannt Herrn Perel persönlich kennen zu lernen. Nachdem Herr Brörmann, stellvertretender Rektor der HRS, und Sigrid Mähler von „Leonardo“ Sally Perel begrüßt hatten, sagte Herr Dr. Bösling von der VHS Osnabrück Stadt noch ein paar einleitende Worte.

Als Sally Perel dann anfang zu sprechen, war es als hätte jemand den Ton ausgeschaltet. Alle hörten gespannt zu, wie Herr Perel über seine glückliche Kindheit berichtete, die abrupt endete, mit der Machtergreifung von Adolf Hitler.

Er erzählte von seiner Flucht und der Angst als Jude entdeckt zu werden, als er mit vielen anderen Menschen gefasst wurde. Die Geschichte, die er erfinden musste um zu überleben und eine komplett neue Identität annehmen musste, beeindruckte alle sehr.

Das unglaublichste an seiner Geschichte war aber wohl für alle, dass er vier Jahre unentdeckt als Jude in einer Schule für Hitlerjungen leben musste. Am Ende stand für ihn sogar die Option, von einem Offizier nach dem Krieg adoptiert zu werden.

Herr Perel erzählte aber nicht nur aus seiner Geschichte. Er berichtete auch über seine Beweggründe, warum er immer noch im Alter von 84 Jahren die weite Reise aus Israel macht um in Schulen als Zeitzeuge seine Geschichte zu erzählen.

Ihm ist es wichtig zu erinnern und zu warnen, dass es in den Händen aller liegt, dass sich so etwas nicht noch einmal wiederholt.

Am Ende der Veranstaltung hatten die Schüler die Möglichkeit sich ein Buch bzw. eine DVD zu kaufen und signieren zu lassen.

Auf Nachfragen bei den Jugendlichen und Lehrern/ Lehrerinnen, war die Reaktion nur positiv. Viele der Schüler waren sehr bewegt. Aussagen wie: „Seine Geschichte war sehr gut nachvollziehbar!“ oder „Super!“ waren im Gespräch mit den Schülern immer wieder zu hören.

Der Satz: „Hass erzeugt Gewalt!“ von Sally Perel, beeindruckt vor allem den 2. Vorsitzenden von „Leonardo“, Dominik Mähler (19). Er meinte, dass sich dieses auch immer in unserem Leben wieder spiegelt.

Wir möchten uns noch einmal sehr herzlich bei den Sponsoren bedanken, die uns bei diesem Projekt unterstützt haben:

**Förderverein der Haupt- und Realschule Bad Essen**  
**Sparkasse Osnabrück**  
**OLB Bad Essen**

